

Einführung:

Welche Probleme des deutschen Alterssicherungssystems wurden in anderen Ländern bereits gelöst? Sollte der Staat die Bürger:innen zu einer nachhaltigen kapitalgedeckten Altersversorgung verpflichten? Wie kann der deutsche Staat in der gesamten Bevölkerung ein größeres Bewusstsein für das Thema Altersvorsorge schaffen? Immer unter der Leitfrage: Was kann und sollte die deutsche Politik sowie zivilgesellschaftliche Organisationen machen, um der Herausforderung „Alterssicherung“ zu begegnen?



Mit einer dieser drei Fragen wird sich von September bis Dezember die zweite Jugend-Enquete-Kommission 2023 zum Thema „Das Loch im Generationenvertrag – Lösungen für das Rentensystem in Deutschland“ beschäftigen und ein Policy Paper mit Handlungsempfehlungen für die Politik verfassen. Um vor der Kommissionsphase, welche ab September (2023) starten wird, noch mehr jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Thema Alterssicherung auseinanderzusetzen, veranstaltete der Jugend-Enquete-Kommissions e.V. dieses Jahr zusätzlich das Bildungsevent. Eingeladen waren junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren aus ganz Deutschland.

Das Bildungsevent:

Vom 30.06.-02.07.2023 fand in der Jugendherberge Augsburg, das Bildungsevent, des Jugend-Enquete-Kommission e.V. zum Thema „Rentensystem in Deutschland – Das Loch im Generationenvertrag“ statt. Hierzu waren junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren eingeladen, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und erste Lösungen zu entwickeln. Das Event startete am Freitag nach einer Begrüßung der Teilnehmenden. Am nächsten Tag begann die Projektphase.



Die Referierenden Frau Prof. Dr. Gisela Färber (Professorin an der Universität Speyer), Herr Prof. Dr. Martin Werding („Wirtschaftswaise“), Herr Prof. Dr. Hans Fehr (Lehrstuhlinhaber für Finanzwissenschaft an der Universität Würzburg), Herr Dr. Oliver Ehrentraut (Direktor bei „Prognos“ am Standort Freiburg) sowie Kai Reinartz (ehemaliger Vorsitzender der ver.di Jugend) informierten dabei in Workshops und Vorträgen über Probleme des „Generationenvertrages“ und mögliche Lösungsansätze.

In einer Podiumsdiskussion am Abend durften die Expert:innen dann gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren. Am Sonntag wurde das Gelernte nochmals in Workshops zusammen aufgearbeitet, mögliche Leitfragen für unsere diesjährige Kommission erarbeitet und ein kleines Policy Paper erstellt, welches auch den Kommissionsmitgliedern als Hilfestellung auf den Weg mitgegeben werden soll.

Das Bildungsevent diente als Auftakt und als thematischen Einstieg der diesjährigen Jugend-Enquete-Kommission (JEK), wobei die zu Beginn erwähnten drei konkreten Fragestellungen für die Kommission ausgearbeitet wurden. Für eine der drei oben angesprochenen Fragestellungen könnt ihr noch bis zum 16.07.2023 auf unserer Website abstimmen. Die Frage mit den meisten Stimmen, wird die Fragestellung der diesjährigen Kommission sein, zu der sich 20 junge Menschen aus ganz Deutschland mögliche Lösungsansätze überlegen werden.



Ausblick:

Nach dem Abschluss der Bewerbungsphase für die diesjährige Kommission am 31.07.2023, geht es Ende September mit dem ersten Kommissionstreffen in Schweinfurth weiter. Hierbei werden sich die Kommissionsmitglieder, noch tiefergehend und intensiver mit dem Thema Alterssicherung auseinandersetzen. Hierbei ist das Ziel, Probleme zu benennen und weiterentwickelbare Ansätze des deutschen Rentensystems herauszufiltern.



Bilder von Luisa Kerscher und Timo Klockner / Jugend-Enquete-Kommission e.V. / Augsburg; 30.06-02.07.2023